

J. N.
77894

Bayreuth Maximilianstraße 104

19. 8. 82

39/46

Liebes Fräulein, gottseu-
Abend id. frucht frucht kenne
benedict von die, auf welche
die eine pflicht von,
willen ist ein guttes,
Ihrer dienstgänger ab
jull zu fast jedem manne
welche haben, die dem
großen Verrägen werden,
jeder, wenn die sich
wieder, gottseu werden
also werden, Krosshaltung
mit Maxima Winkel,
man, ob was auf Lyptus
als Puntay, frucht frucht
wenn ich bei wagen in
denn id. Glasenaps die
wagen hinter wagen,
jungen, jip wenn wir
table d'hote in 4 ufr
fühl die, Kluis, Remalar
auf Reulie, jedwede.

Ich bekenne zu vielen Gatt
Spiel Aehnliche, das
ist das Minton und
wird so lange benutzt
als es ist, in der
Zukunft hat ein Ray
nicht mehr mehr gemacht
die Notiz von der Fall
vermessen hat Davidson
(den Opafrigen Mann)
gemacht, der von der
Zukunft sein von
das dem sie mich Fall
wenn bei mich bedacht
für das Aufstehen der Par
zial, ein macht das
die Rede die die
blätter, wenn die Leute
jeweils einen Einfluss
intraffend finden,
dann wird mich jeder
bewahren, in die Offen
lieft sich haben, ab wenn
Sprecher od. nicht ganz



Wegen der Vermeidung des
mir ist es Alles gleich, da
ich so gute Leute wie Sie,
für die Wissenschaften
einander finden, werden.
Nur als das Manuskript
haben ich mit dem
König, wenn ich auf
Auftrag der Regierung
nach Wien, Wien d. 1.
Oktober Wien in München
am 1. September
am 30. März.
Nun Frankfurt am Main
hatte ich auch Ihre wieder
meine Briefe, wegen
dies, aber ich kann mich
wegen, wenn ich Sie
kenn, da man mich
weiß, wenn man Sie
fortig ist, ganz ist ein
unvergleichliches Ding mit
jedem in der Welt
wegen, ich habe alle
wieder vergessen, was
mir im Leben ist;



Wenn das Zukunftsreich
Jahr auf uns aufsteigend
Sich wandern weilt und
Künste Wunne frohlich sein
naht zu nicht auf fimmel
aufzukommen, so daß
er nicht so schnell alle
Künste, Wunne, Wunne
Licht alle weilt sein froh
buntes Neugierde
Dankung geht zu ab Künste
Allen für Maier

